



Angaben zum Verfahren für die Bekämpfung der COVID 19 Infizierung (Art. 13-14 der EU-Verordnung 2016/679 "DSGVO")

Die Brennerautobahn AG aktiviert und verwaltet derzeit die Verfahren und Protokolle bezüglich der Bekämpfung der COVID-19 Infizierung zum Schutz des Unternehmens und dessen Arbeitnehmer und Besucher gemäß den geltenden Rechtsvorschriften, den Protokollen und allen Anweisungen der zuständigen Behörden. Zu diesem Zweck können bestimmte Kontrollmaßnahmen, einschließlich die Kontrolle der Körpertemperatur, beim Eintritt in die Gesellschaftsräume durchgeführt werden. Außerdem können Erklärungen verlangt werden, aus denen hervorgeht, dass man nicht aus Gebieten mit epidemiologischem Risiko kommt und in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt mit Leuten, die auf COVID-19 positiv getestet wurden, gehabt hat. Daher möchten wir Sie gerne darüber informieren, wie die zu diesem Zweck aufgehobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass, beim Auftreten von Symptomen wie Fieber und/oder Husten nach dem Eintritt in die Gesellschaftsräume, die zur Durchführung eines etwaigen Isolationsverfahrens und zur Meldung an die zuständigen Behörden aufgehobenen Daten, gemäß den folgenden Anforderungen und unter vollständiger Einhaltung der festgelegten betrieblichen Verfahren, der Rechtsvorschriften über die Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie der in den Protokollen zur Bekämpfung der Infizierung enthaltenen und von den zuständigen Behörden unterzeichneten Verschreibungen, verarbeitet werden.

1. Art der Daten

Folgende Daten können Gegenstand einer Verarbeitung sein:

- Daten bezüglich Ihrer Körpertemperatur, die von den dazu befugten Angestellten durch Temperaturmessgeräte ohne Berührung oder Thermocheck-Geräte gemessen werden könnte. Solche Daten können ausschließlich bei Vorhandensein einer Körpertemperatur über 37,5° archiviert werden;
- Daten bezüglich Ihrer Arbeit bei der Gesellschaft, im Falle dass Sie bei Aufenthalt in den Unternehmensräumen Symptome zeigen, sowie Daten betreffend jene Personen, mit denen Sie im „engen Kontakt“ waren; solche Daten dienen zur Unterstützung der Gesundheitsbehörden;
- Angaben betreffend den Aufenthalt oder die Durchfahrt in die nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation und des Gesundheitsministeriums gefährdeten Gebiete und bezüglich etwaiger Kontakte mit Covid-19 Positiven oder Personen, die aus den von der Weltgesundheitsorganisation und dem Gesundheitsministerium als gefährdet betrachteten Gebieten kommen.

2. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Vorbeugung der Covid-19 Infizierung, für die Verwaltung der bezüglichen Sicherheitsmaßnahmen laut Gesundheitsbehörden und die Durchführung der entsprechenden Anweisungen verarbeitet. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung besteht nicht nur in der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen und der besonderen Rechte des Arbeitgebers, sondern auch im öffentlichen Interesse im Rahmen des Gesundheitswesens, sowie in der Vorbeugung gegen schwere Gesundheitsgefährdungen. In diesem Fall besteht die Rechtsgrundlage in der Implementierung der Sicherheitsprotokolle gegen Infizierung im Sinne des Artikel 1, Nr. 7, Buchstabe d von der Verordnung des Ministerpräsidenten von 11. März 2020 und in der Gesetzesverordnung Nr. 6 von 23. Februar 2020, sowie in der Einhaltung der Landesverordnungen.

3. Übertragung, Bearbeitungsdauer und Archivierung der Daten

Die Übertragung der obengenannten personenbezogenen Daten ist für den Eintritt in die Gesellschaftsräume erforderlich. Falls die Daten nicht bereitgestellt werden, wird der Eintritt verweigert. Die Verarbeitung und Speicherung der Daten dauert gegebenenfalls bis zum Ende des Notstands unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden vom berechtigten, entsprechend ausgebildeten und unter Aufsicht des Verantwortlichen für die Verarbeitung personenbezogener Daten handelnden Personal verarbeitet. Die Angaben werden gegebenenfalls an die zuständigen Behörden und Gesundheitsdienste übermittelt.

5. Rechte der betroffenen Partei

Des Weiteren informieren wir Sie, dass die betroffene Partei jederzeit die im Absatz III der EU-Verordnung 2016/679 vorgesehenen Rechte ausüben kann. Insbesondere hat die betroffene Partei das Recht den Zugang zu ihren Daten, derer Korrektur oder Streichung, die Vervollständigung der Daten und die Einschränkung der Verarbeitung zu beantragen. Die betroffene Partei hat außerdem das Recht, sich der Verwendung der personenbezogenen Daten vollständig oder teilweise zu widersetzen. Diese Rechte können durch eine E-Mail an



privacy@autobrennero.it ausgeübt werden. Im Sinne des Art. 77 der EU-Verordnung 2016/679 (DSGVO) hat die betroffene Partei das Recht Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzulegen, falls sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der Daten gegen die obengenannte Verordnung verstößt.

6. Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten und Datenschutzbeauftragter

Die Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Brennerautobahn AG mit Sitz in Trient, Italien – 38121 – Via Berlino, 10. Der Datenschutzbeauftragte (DPO) ist für die Ausübung seiner Funktionen beim Sitz des Verantwortlichen für die Verarbeitung der Daten ansässig und erreichbar durch: Tel. 0461.212611 - Fax 0461.234976 und E-Mail privacy@autobrennero.it